

25 Jahre refugium e.V.

Eröffnung

Seien Sie alle sehr herzlich begrüßt! Ich freue mich, dass so viele gekommen sind, um das 25jährige Jubiläum des Vereins refugium mitzufeiern und dessen Anliegen zu unterstreichen. Besonders begrüße ich die Vizepräsidenten des Landtags von Sachsen-Anhalt, Frau Keding und Herrn Gallert, alle Landtagsabgeordneten, die Innenministerin Frau Dr. Zieschang, die Justizministerin Frau Weidinger, die Staatssekretärin Frau Möbbeck, die uns in Vertretung von Frau Ministerin Grimm-Benne die Laudatio halten wird, den Landrat des Börde-Kreises Herrn Stichnoth, die Bürgermeisterin der Stadt Magdeburg Frau Stieler-Hinz, alle anderen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kirche, Gesellschaft und Medien, selbstverständlich natürlich Frau Schwenke und ihr Team sowie die aktuellen und ehemaligen Mündel und Vereinsvormünder.

„*Gemeinsam für Kinderrechte*“ – unter diesem Motto steht in diesem Jahr der heutige Weltkindertag. Es ist ein Aufruf, sich gemeinsam noch stärker für die vollständige Umsetzung der Rechte von Kindern einzusetzen. Die Krisen unserer gegenwärtigen Zeit machen in besonderer Weise deutlich, dass bei allen Bestrebungen, diesen Herausforderungen zu begegnen, Kinder und Jugendliche nicht aus dem Blickfeld geraten dürfen. Ihre Stimme bleibt oft zu wenig gehört, ihre Bedürfnisse werden noch zu wenig beachtet. Gerade auch dann, wenn Kinder und Jugendliche ohne Begleitung von Erwachsenen auf der Flucht sind, brauchen sie international anerkannte Rechte, die sie auf ihrem Weg und bei der Ankunft in einem ihnen fremden Land schützen.

„Der Respekt vor Kinderrechten“ – so schreibt es jemand – „kann nicht als Möglichkeit wahrgenommen werden, als eine Frage der Nettigkeit gegenüber Kindern, oder als ein Ausdruck des Mitgefühls. Kinderrechte konstituieren Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten, die geachtet werden müssen.“¹

¹ G. Lansdown, Implementing children's rights and health, in: Archives of Disease in Childhood 83 (2000), 286–288, 288. Entnommen: Christoph Klein, Kinderkliniken in Deutschland – Orte kindergerechter Medizin? Eine Standortbestimmung im Lichte der Kinderrechtskonventionen, in: ZfmE 65 (2019), 441- 447, 447.

Dieser Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten muss sich die Gesellschaft bewusst sein und sie übernehmen. Refugium e.V. stellt sich dieser Herausforderung nun schon seit 25 Jahren. Hier engagieren sich Menschen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete. Sie setzen sich für die Wahrung der Rechte dieser jungen Menschen ein. Dafür bin ich Ihnen allen sehr dankbar. Mit Ihrem Engagement geben Sie der Kirche in unserem Bistum ein menschenfreundliches Gesicht.

Wir feiern diese Andacht in interreligiöser Geschwisterlichkeit. Viele der betreuten Kinder und Jugendliche sind muslimisch geprägt. Und auch wir anderen; die wir uns hier versammelt haben, sind in verschiedenen Religionen, Konfessionen oder Weltanschauungen zuhause. Gemeinsam hören wir Texte aus dem Alten Testament, aus dem Koran und aus dem Neuen Testament. Und wir wollen beten, Christen und Muslime auf je eigene Weise, aber in den Anliegen vereint.